



GROSSFORMAT-DRUCKER für unterschiedliche *Marktsegmente*

Vielseitigkeit und Leistungsfähigkeit stehen im Fokus der neuen Super-Multi-Pass-Lösung *P5 SMP* der *Durst Group*, die nach einem ausführlichen Feldtest Anfang November 2025 am *Durst*-Standort in Lienz ihren offiziellen Launch feierte. Das Inkjet-System basiert auf der *P5*-Plattform und bietet eine Alternative zu herkömmlichen Single-Pass-Drucksystemen.

Text: Klaus-Peter Nicolay | Bilder: Durst

Erstmals gezeigt wurde der *P5 SMP* auf der *drupa* 2024, den ausführlichen Feldtest absolvierte die anspruchsvolle *Arian GmbH* aus Gleisdorf in Österreich. *Arian* versteht sich als Dienstleister für POS-Kampagnen und agiert dabei als weltweiter Full-Service-Provider. ROBERT POSCH, Chief Product Officer (CPO) bei *Arian*, betonte im Rahmen des Events in Osttirol, dass mit dem *P5 SMP* eine Lücke in der Produktion

geschlossen werden konnte und das System durch seine Flexibilität und Zuverlässigkeit überzeugt habe. »Über 200 Materialien bis 3,5 Metern haben wir auf dem *P5 SMP* getestet. Die kurzen Rüstzeiten des Hybrid-LED-Systems und der hohe Automatisierungsgrad ermöglichen es, diesen Materialmix in der Praxis umzusetzen. Mit dem *P5 SMP* haben wir zudem unsere Produktionskapazitäten erweitert und können schneller auf Kundenanfragen reagieren

– ein entscheidender Erfolgsfaktor im Vertrieb«, so Posch. Im Democenter in Lienz erleben Besucher live, wie schnell ein kompletter Materialwechsel auf dem *P5 SMP* vonstatten geht.

Reif für verschiedene Marktsegmente

Das System ist für die Marktsegmente Sign & Display, POP/POS, Verpackungen und Displays aus Wellpappe sowie den industriellen Dekordruck

ausgelegt. Dabei verarbeitet der *P5 SMP* sowohl Rollen als auch rigide Materialien mit Stärken bis zu 70 mm. Aktuell kann das System mit zwei Formaten parallel beschickt werden; in der Endausbaustufe werden bis zu vier Formate möglich sein. Ein weiteres Highlight ist die ausgeklügelte digitale Bildregistrierung DSA (Digital Substrate Alignment) mit einer Genauigkeit von $\pm 0,25$ mm.

Dieses Feature für beidseitig bedruckte Anwendungen gewährleistet die geforderte Übereinstimmung zwischen Vorder- und Rückseite ebenso wie die Passgenauigkeit für Guillotine- und Dye-Cut-Prozesse. Zudem sorgt ein spezieller Automatismus für Produktionssicherheit im Wellpappendruck. Das Material wird automatisch plan geführt, um ein Aufstellen der Kanten zu vermeiden und Materialkollisionen zu vermeiden. Anwendungsspezifisch kann der P5 SMP bis zu zehn Farbkä-näle ansteuern – etwa zur Erweiterung des Farbraums mit Prozessfarben (Orange und Violett), zur Nutzung von Light Farben für feinere Abstufungen oder mit Weiß als Basis für farbige Überdrucke. Die Aushärtung der Tinten erfolgt mittels LED.

»Die Resonanz der Kunden auf die neue Maschine ist überwältigend. Bereits während der Veranstaltung konnten wir weitere Verkäufe verzeichnen. Der P5 SMP ist ein wahrer Gamechanger im digitalen Großformatdruck.«



CHRISTOPH GAMPER, CEO und Miteigentümer der Durst Group.

Die Druckqualität kann über die Auflösungsstufen 700 x 1.200 dpi und 900 x 1.200 dpi gesteuert werden.

Automatisierung und Investitionssicherheit

»Um das Potenzial des P5 SMP voll auszuschöpfen, bietet Durst entsprechende Lösungen wie Ausrichttische oder Stacker, die einen bedienerlosen Betrieb über eine komplette Schicht ermöglichen«, erklärt ANDREA RICCARDI, Director Product Management Graphics & Textile bei Durst.

Die maximale Produktivität des P5 SMP liegt bei 5 Mio. m² pro Jahr, 1.940 m²/h beziehungsweise 340 Platten/h im Format 3,2 x 1,6 m. Selbst in der vollautomatisierten Version beträgt der Platzbedarf nur kompakte 160 m².

Darüber hinaus wird der P5 SMP mit den Softwarepaketen Durst Workflow und Analytics ausgeliefert, Tools, die die Effizienz in der laufenden Produktion kontinuierlich steigern. Ein weiterer Vorteil, den RICCARDI hervorhebt, sei der niedrige Energieverbrauch von lediglich 35 kWh.

»Im B2B-Geschäft hat Investitionssicherheit oberste Priorität. Mit dem P5 XT-Konzept sind wir eine Verpflichtung gegenüber unseren Kunden eingegangen, die Produktivität, Zuverlässigkeit und die Erschließung neuer Anwendungen einschließt. So wachsen die Systeme mit den Anforderungen unserer Kunden und liefern auch in Zukunft Spitzenleistungen«, betont ANDREA RICCARDI.

> durst-group.com



MIMAKI
UV-Drucker für den Direktdruck

Mimaki hat den UV-Flachbettendrucker UJF-7151plus II e angekündigt, einen der neuesten Generation, der im Direct-to-Object- und im industriellen Druck eingesetzt werden soll.

Das neue Modell bietet laut Mimaki hohe Bildqualität, eine robuste Bauweise, präzise Positionssteuerung und Auflösungen von bis zu 1.800 dpi. Neben CMYK werden auch helle Cyan- und Magenta-Tinten eingesetzt, wodurch feine Abstufungen wie Hauttöne und Landschaften natürlich und gleichmäßig wiedergegeben werden können.



Ausgestattet mit einem neuen LD-Modus behält der Drucker beim Drucken auf Substraten mit Höhenunterschieden von bis zu 10 mm das gleiche Maß an Präzision bei und gewährleistet so stabile Ergebnisse auf gekrümmten, abgestuften oder geformten Teilen.

Im praktischen Modus kann der Drucker 19 Bögen pro Stunde (710 x 510 mm) drucken und stellt damit eine schnelle und flexible digitale Alternative zum Siebdruck für die On-Demand-Produktion kleiner Auflagen dar.

Der UJF-7151plus II e erlaubt Druckschichthöhen von bis zu 5 mm, wodurch reichhaltig strukturierte Oberflächen und dreidimensionale Effekte erzielt werden können, die sowohl die optische als auch die haptische Attraktivität der Druck-Erzeugnisse erhöhen. Der sogenannte LD-Modus sorgt dafür, dass die hohe Präzision auch beim Bedrucken von Substraten mit Höhenunterschieden von bis zu 10 mm erhalten bleibt, damit auch auf gekrümmten, abgestuften oder geformten Teilen zuverlässige Ergebnisse erzielt werden können.

Der druckbare Haftvermittler von Mimaki verbessert die Haftung auf Materialien wie Glas, Metall und Acryl und sorgt gleichzeitig für eine deutliche Verkürzung der Anwendungszeit. Der Druck zweier Farbschichten einschließlich Haftvermittler und weißer Tinte kann mit diesem Gerät etwa 3,7-mal schneller durchgeführt werden als mit früheren Modellen. Dank der Tintensparfunktion lässt sich der Tintenverbrauch um bis zu 40% reduzieren.

> mimakieurope.com